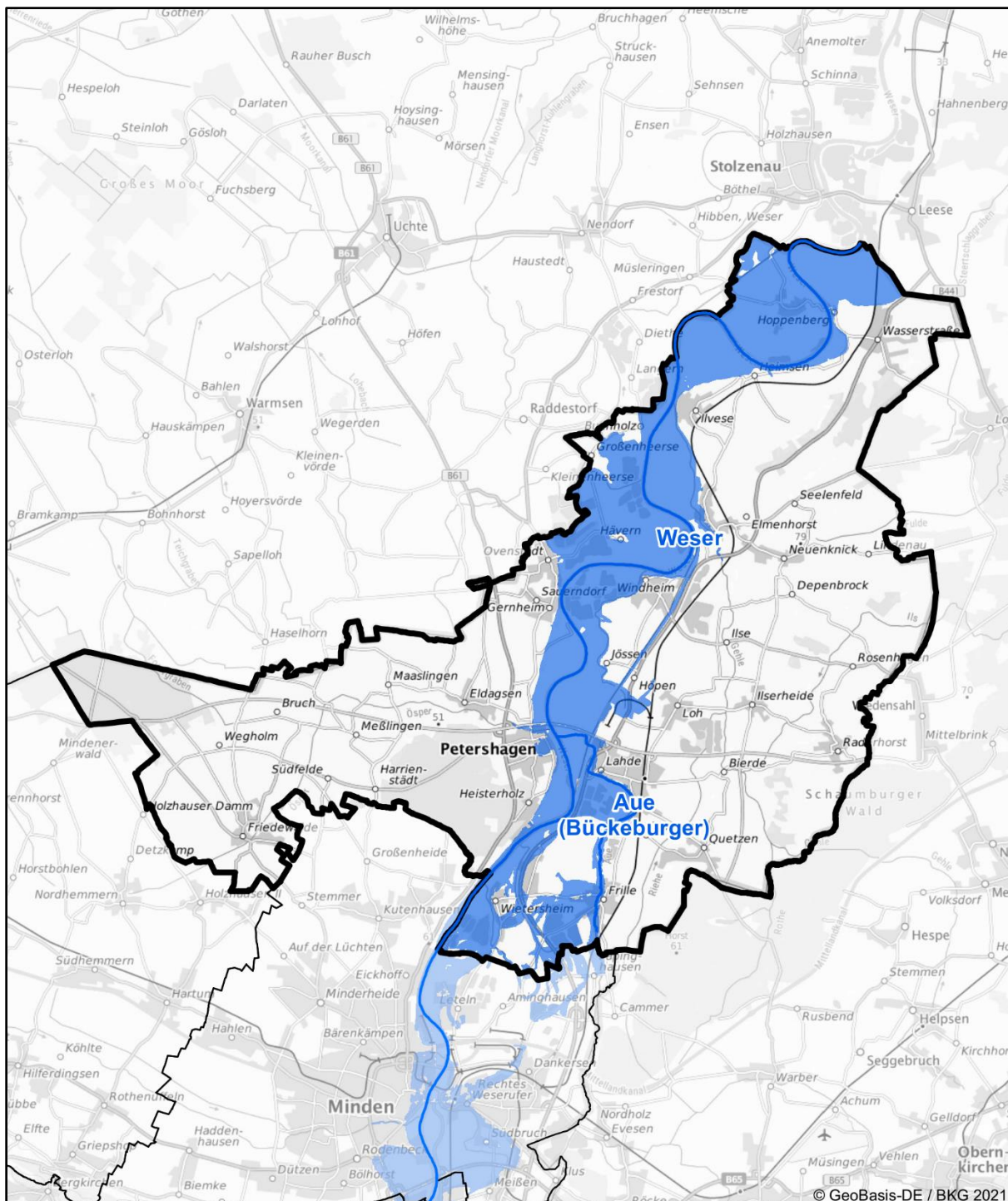




# Hochwasserrisikomanagementplanung in NRW

## Hochwasserrisiko und Maßnahmenplanung Petershagen



Die Karte zeigt die Risikogewässer und die Ausdehnung (der Überflutung) für das extreme Hochwasserereignis (HQextrem) im 2. Umsetzungszyklus 2016-2021 der HWRM-RL.



Der Kommunensteckbrief stellt die Maßnahmenplanung zur Verminderung von Hochwasserrisiken in Ihrer Kommune dar.

Die Maßnahmenplanung ist ein wichtiger Schritt zur Umsetzung der europäischen Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (HWRM-RL) in Ihrer Region. Sie wurde auf der Grundlage der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten für die Gewässer mit potenziell signifikantem Hochwasserrisiko, die sogenannten Risikogewässer, erarbeitet.

Mithilfe der Karten erkennen Sie, wo in Ihrer Region oder Ihrer Stadt konkret Gefahren und Risiken durch Hochwasser bestehen. Die aktuellen Gefahren- und Risikokarten und viele weitere Informationen zum Hochwasserrisikomanagement in NRW finden Sie auf der Internetseite [flussgebiete.nrw.de](http://flussgebiete.nrw.de) oder in den Kartendiensten [elwasweb.nrw.de](http://elwasweb.nrw.de) bzw. [uvo.nrw.de](http://uvo.nrw.de).

## Von welchen Risikogewässern ist Ihre Kommune betroffen?

### Teileinzugsgebiet (TEG) Weser

[Flussgebiete NRW > TEG Weser](#)

- Aue (Bückeburger)
- Weser

Hinweis: Eine Hochwassergefährdung kann sich auch durch Gewässer ergeben, die hier nicht aufgeführt sind. Diese können in Ihrer Kommune liegen oder außerhalb.



## Ist-Situation der Hochwassergefährdung in Petershagen

### Heisterholz Weser

Die Weser entsteht durch Zusammenfluss von Fulda und Werra bei Hannoversch-Münden. Sie durchfließt die Stadt Petershagen von Süd nach Nord im Bereich der Mittelweserregion in einer Länge von rund 32 km. Die Weser ist in diesem Bereich durch die Berufsschifffahrt und die damit zusammenhängenden Staustufen Lahde und Schlüsselburg geprägt.

Heisterholz liegt südwestlich des Ortsteiles Petershagen-Kernstadt. Im Osten wird es begrenzt von der Bundesstraße 61 und im Norden von den Landesstraßen L 770 und L 772. Im Westen und im Süden bildet der Waldesrand die Grenze. Der Risikobereich liegt westlich der Weser.

Erheblich gefährdet sind ab einem HQ100 die Anlagen des Industriebetriebes Tonindustrie Heisterholz. Ein HQhäufig ufert in Heisterholz nur geringfügig aus. Vom Osten her steigt die Weser an das Gelände der Tonindustrie Heisterholz. Die überflutete Fläche ist nur gering. Bei einem HQ100 ist das Werk IV (Ofenanlagen) und die Werkstatt (Elt., Schlosserei) umspült.

Das HQextrem ist deutlich höher und größer als das HQ100. Hier wird zusätzlich das Werk I überschwemmt.

Insgesamt ist Heisterholz als hochwassergefährdet zu betrachten; bei Ereignissen ab einem HQ100 werden erhebliche Anlagen der Tonindustrie Heisterholz in Mitleidenschaft gezogen. Das Schadenspotenzial des Wirtschaftsgutes ist erheblich.

### Hävern Weser

Der Risikobereich zieht sich durch die gesamte Ortslage von Hävern. Der vorgelagerte Leitdeich kann eine hohe Gefährdung durch Hochwasser nicht abwenden.

Ein HQhäufig reicht noch nicht an die vorhandenen Gebäude heran. Allerdings gilt für die umliegenden Ländereien schon "Land unter".

Bei einem Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit liegt der Schadensschwerpunkt im Bereich "Häverner Ring" und "Häverner Dorfstraße". Erste Gebäude stehen unter Wasser.

Das HQextrem ist deutlich höher und größer als das HQ100. Etliche Gebäude sind überschwemmt.

Insgesamt ist Hävern als hochwassergefährdet zu betrachten; bei Ereignissen ab der hohen Wahrscheinlichkeit beginnt die Ausuferung mit einem hohen Schadenspotenzial.



Buchholz Weser	<p>Der Risikobereich zieht sich durch die gesamte Ortslage von Buchholz. Die Bebauung reicht in der Ortslage bis dicht an das Gewässer heran, sodass eine hohe Gefährdung durch Hochwasser besteht.</p> <p>Ein HQhäufig ufert in der Ortslage von Buchholz nur geringfügig aus. Allerdings sind die im Weserbogen gelegenen Ländereien bereits stark überflutet.</p> <p>Bei einem Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit (HQ100) stehen neben den Ländereien bereits mehrheitlich die Bebauung der Ortschaft Hävern unter Wasser.</p> <p>Das HQextrem ist höher und größer als das HQ100. Alle Gebäude, mit Ausnahme von wenigen Häusern an der Buchholzer Straße, stehen unter Wasser.</p> <p>Insgesamt ist Buchholz als hochwassergefährdet zu betrachten; bei Ereignissen ab der hohen Wahrscheinlichkeit beginnt die Ausuferung mit einem hohen Schadenspotenzial.</p>
Döhren Weser	<p>Der Risikobereich zieht sich entlang der Straßen "Heuken", "Fiskering" und "Sonnenberg". Die Bebauung reicht in der Ortslage bis dicht an die Gehle heran, sodass eine Gefährdung durch Hochwasser, insbesondere der Ländereien besteht (Pumpwerk ab HQ100).</p> <p>Ein HQhäufig ufert in Döhren entlang der Weser und Gehle schon extrem auf die angrenzenden Ländereien aus. Die Wohngebäude sind davon noch nicht betroffen.</p> <p>Ein Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit (HQ100) grenzt unmittelbar an die Wohnhäuser der Bereiche "Heuken", "Fiskering" und "Sonnenberg".</p> <p>Das HQextrem ist höher und größer als das HQ100. Wohnhäuser der Bereiche "Heuken", "Fiskering" und "Sonnenberg" sind überflutet.</p> <p>Insgesamt ist Döhren als hochwassergefährdet zu betrachten; bei Ereignissen ab der niedrigen Wahrscheinlichkeit beginnt die Ausuferung mit einem hohen Schadenspotenzial.</p>



Windheim  
Weser

Der Risikobereich in Windheim ist stark begrenzt auf den Bereich "Unter den Weiden". Die Bebauung ist durch Hochwasser gefährdet (Pumpwerk ab HQhäufig).

Beim HQhäufig ufert das Hochwasser in Windheim westlich und nördlich bis an die Ortslage aus. Wohnbebauung ist davon noch nicht betroffen.

Bei einem Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit tritt das Wasser über die Straße "Unter den Weiden". Die bebauten Grundstücke werden teilweise überflutet. Die bebauten Grundstücke der Straße "Unter den Weiden" werden überflutet.

Insgesamt ist der Bereich "Unter den Weiden" in Windheim als hochwassergefährdet zu betrachten; bei Ereignissen ab der hohen Wahrscheinlichkeit beginnt die Ausuferung mit einem hohen Schadenspotenzial.

Jössen  
Weser

Der Risikobereich befindet sich an westlicher Randlage. Mehrere Wohngebäude und ein Schießstand sind gefährdet. In der "kl. Masch" befindet sich eine Ziegelei und ein Einzelgebäude mit gewerblicher Nutzung. Hier besteht für den jeweiligen Gebäudetrakt eine geringe Gefährdung durch Hochwasser.

Bei einem Hochwasser hoher Wahrscheinlichkeit ist die gesamte Jösser Weseraue überflutet. Bebauung ist davon nicht betroffen.

Bei einem Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit (HQ100) werden darüber hinaus der Schießstand am Kronsbrink überflutet.

Das HQextrem ist größer als das HQ100. Dabei werden Gebäude überflutet, darunter eine ehemalige Ziegelei (Pumpwerk ab einem HQextrem).

Insgesamt ist Jössen als hochwassergefährdet zu betrachten; bei Ereignissen ab HQextrem beginnt die Ausuferung mit einem hohen Schadenspotenzial.



Petershagen Weser	<p>Der Risikobereich zieht sich durch die gesamte Altstadt von Petershagen. Die Bebauung reicht in der Ortslage bis dicht an das Gewässer heran, sodass eine hohe Gefährdung durch Hochwasser besteht. Der Risikobereich "Bad Hopfenberg" ist (bei bestehenden Eigenschutzmassnahmen der Pflege- und Kureinrichtung) nicht als Risikobereich bei der Bezirksregierung Detmold erfasst. Ein HQhäufig ufert in die Weserwiesen und die angrenzenden Gärten der bebauten Grundstücke an der Weserpromenade auf westlicher und im bebauten Bereich der Koppel auf der östlichen Weserseite aus.</p> <p>Beim HQ100 werden die Grundstücke an der Weserpromenade sowie der Bereich um die Grundschule überflutet. Zusätzlich wird der Bereich entlang der Mindener Straße, nördlich der Kreuzstraße und an der Hafestraße überflutet.</p> <p>Außerdem liegt der Aussiedlerhof im Hochwasser mit niedriger Wahrscheinlichkeit (Pumpwerk / Regenrückhaltebecken ab HQextrem).</p> <p>Insgesamt ist der Altstadtbereich von Petershagen als besonders hochwassergefährdet zu betrachten; bei Ereignissen ab der hohen Wahrscheinlichkeit beginnt die Ausuferung mit einem hohen Schadenspotenzial.</p>
Lahde Bückeburger_Aue	<p>Der Risikobereich zieht sich entlang der Bückeburger Aue. Die Bebauung reicht bis dicht an das Gewässer heran, sodass eine hohe Gefährdung durch Hochwasser besteht.</p> <p>Ein HQhäufig ufert in Lahde nur geringfügig aus. Eine Ausnahme bildet die Wohnbebauung an der Fährstraße und der Straße "Vor der Reihe". Hier sind bereits mehrere Gebäude betroffen.</p> <p>Bei einem Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit (HQ100) liegt der Schadensschwerpunkt in der Fährstraße und der Straße "Vor der Reihe". Auch ein Teil der Straßen "Unterm Berge" und "Unter der Beeke" werden überschwemmt. Es sind viele Häuser, Lagerhallen und ein Umspannwerk betroffen.</p> <p>Das HQextrem ist unwesentlich höher und größer als das HQ100. Es werden zusätzlich weitere Wohnhäuser betroffen sein.</p> <p>Insgesamt ist der vorgenannte Bereich hochwassergefährdet. Bei Ereignissen ab der hohen Wahrscheinlichkeit beginnt die Ausuferung mit einem hohen Schadenspotenzial (Betroffenheit vieler Gebäude und gewerblicher Unternehmen).</p>
Frille Bückeburger_Aue	<p>Alle Schutzgüter in der Ortslage Frille sind bei Hochwasserereignissen, die durch die Bückeburger Aue sowie aus dem Umland zufließenden Gewässern verursacht werden, betroffen.</p> <p>Die Darstellung der UeSG-Flächen erscheint zu groß. Dies sollte überprüft werden.</p>



Wietersheim  
Weser 1

Der Risikobereich umfasst in erheblichem Maße die landwirtschaftlichen Flächen und die Randlagen der Wohnbebauung.

Ein HQhäufig ufert in Wietersheim im Bereich der Ländereien zwischen der Wohnbebauung und der Weser erheblich aus. Wohngebäude sind davon noch nicht betroffen (AW-PUMPWERK).

Ein HQ100 ist nur unwesentlich größer als das HQhäufig. Allerdings sind dann das Schloss Wietersheim und ein Wohngebäude betroffen

Das HQextrem ist deutlich höher und größer als das HQ100. Die Wohnbebauung, insbesondere im Bereich des Sportplatzes und des Unterdorfes, ist hierbei betroffen.

Insgesamt ist Wietersheim als hochwassergefährdet zu betrachten; bei Ereignissen mit niedriger Wahrscheinlichkeit beginnt die Ausuferung mit einem hohen Schadenspotenzial.

Schlüsselburg  
Weser

Der Risikobereich zieht sich durch die gesamte Ortslage von Schlüsselburg. Die Ortschaft ist von drei Seiten von der Weser und einer Seite vom Schleusenkanal umgeben (Insellage).

Ein HQhäufig überflutet weite Teile des Weserbogens zwischen Schlüsselburg und Wasserstraße (teilw. EU-Vogelschutzgebiet). Die Zuwegung (Wasserstraße) nach Schlüsselburg über die K 1 ist abgeschnitten.

Bei einem Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit (HQ100) ist die gesamte Ortslage mit allen Gebäuden, trotz des Weserdeiches, überflutet.

Das HQextrem ist noch deutlich höher als das HQ100.

Insgesamt ist die Ortschaft Schlüsselburg als hochwassergefährdet -auch schon ab HQhäufig- zu betrachten. Bei Ereignissen ab einem HQ100 ist die komplette Ortschaft von Schlüsselburg mit allen Gebäuden betroffen. Bei dauerhaften Druck auf die Deichanlage beginnt im Bereich "Röhden" der Austritt von Qualmwasser.



## Maßnahmenplanung für Petershagen

Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
F01-01: Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Änderung bzw. Fortschreibung der Regionalpläne				
Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Änderung bzw. Fortschreibung des Regionalplans für die Bezirksregierung Detmold. (Mn-ID: 05700000_20141212_04)	2016	fortlaufend	Bezirksregierung Detmold	Aue (Bückeburger); Weser
F01-03: Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans				
Berücksichtigung des Hochwasserrisikomanagements im geltenden Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen (LEP NRW). (Mn-ID: Land_030)	2013	fortlaufend	Landesplanung	alle Risikogewässer NRW
F02-01: Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Änderung bzw. Fortschreibung der Flächennutzungspläne				
Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Änderung bzw. Fortschreibung der Flächennutzungspläne. (Mn-ID: 05770028_20140722_28)	2000	fortlaufend	Petershagen	Aue (Bückeburger); Weser
F02-02: Regelmäßige Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen				
Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen. (Mn-ID: 05770028_20140722_29)	2000	fortlaufend	Petershagen	Aue (Bückeburger); Weser
F03-02: Ausweisung bzw. Überarbeitung der Überschwemmungsgebiete				
Ausweisung bzw. Überarbeitung der Überschwemmungsgebiete. (Mn-ID: 05700000_20140825_08)	2000	fortlaufend	Bezirksregierung Detmold	Aue (Bückeburger); Weser
F04-02: Nutzungsanpassungen (auch Nutzungsaufgabe) in der Landwirtschaft				
Berücksichtigung des Hochwasserrisikomanagements in der Umsetzung der Bodenordnung nach dem Flubereinigungs-gesetz durch Steuerung der Landnutzung, z.B. Verminderung von Erosionsrisiken durch Drehen der Bewirtschaftungsrichtung oder Schaffung von Querstrukturen zur Hanglängenverkürzung. (Mn-ID: Land_003)	2013	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
F04-04: Informationsmaterial zur hochwasserangepassten Nutzung/Bewirtschaftung in der Landwirtschaft				
Erarbeitung einer Informationsbroschüre zur Sensibilisierung der Landwirtschaft mit Informationen über Maßnahmen zur Vermeidung von Hochwasserrisiken für die Landwirtschaft (Mn-ID: Land_001)	2021	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
F04-05: Informationsmaterial zur hochwasserangepassten Nutzung/Bewirtschaftung in der Forstwirtschaft				





Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Erarbeitung von Informationsmaterial für die Forstwirtschaft mit Informationen über möglichen Maßnahmen zur Verminderung des Hochwasserrisikos und Beiträge der Forstwirtschaft zur Verbesserung des natürlichen Wasserrückhalts. (Mn-ID: Land_004)	2021	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
F05-01: Umsiedlung und / oder Aufgabe gefährdeter Objekte und objektbezogener Nutzungen / Betriebsverlagerung				
Umsiedlung / Betriebsverlagerung: IVU-Anlage befindet sich nicht mehr im Betrieb (Industriebranche). (Mn-ID: 05770028_20140310_36)	2000	umgesetzt	Petershagen	Weser
F05-02: Interne Umorganisation auf Betriebsgeländen				
Das Hochwasserrisiko für das Betriebsgelände wurde dem Dachziegelwerk (Monier Braas GmbH, Heisterholzstraße 1, 32469 Petershagen) mitgeteilt. Bezüglich weiterer Planungsschritte hinsichtlich vorbeugender Schutzmaßnahmen steht als Ansprechpartner bei Bezirksregierung Detmold Herr Jürgen Böddeker, mail: Juergen.boeddeker@brdt.nrw.de Fon 05231/ 715421 zur Verfügung. (Mn-ID: 05770028_20140310_29)	2014	bis 2021	Gewerbebetrieb	Weser
W02-02: Maßnahmen in der Landwirtschaft				
Berücksichtigung des Hochwasserrisikomanagements in der Umsetzung der Bodenordnung nach dem Flubereinigungsgesetz für den natürlichen Wasserrückhalt und Flächenbereitstellung. (Mn-ID: Land_002)	2013	bis 2022	MULNV	alle Risikogewässer NRW
W03-01: Rückbau / Rückverlegung / Absenkung von Deichen				
Rückbau / Rückverlegung / Absenkung von Deichen (Mn-ID: 05770028_20190710_9)	2019	bis 2027	Petershagen; Wasserverband Weserniederung	Weser
W03-02: Beseitigung von Aufschüttungen				
Beseitigung von Aufschüttungen (Mn-ID: 05770028_20190710_10)	2019	bis 2027	Petershagen; Wasserverband Weserniederung	Weser
W03-06: Sicherung potenzieller Gewässerentwicklungsflächen durch Instrumente des Flächenmanagements / der Bodenordnung				
Sicherung potenzieller Gewässerentwicklungsflächen durch Instrumente des Flächenmanagements / der Bodenordnung (Mn-ID: 05770028_20190710_11)	2019	fortlaufend	Petershagen; Wasserverband Weserniederung	Weser
T01-01: Erstellung von integrierten Konzepten zum Hochwasserschutz				



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Für den sanierungsbedürftigen Deich Hävern (Stadt Petershagen) hat die Bezirksregierung Detmold die Ergänzende Variantenuntersuchung Hochwasserschutz und Aueneentwicklung in Hävern in Auftrag gegeben. Darin werden Möglichkeiten untersucht, den Hochwasserschutz mit gewässerökologischen Verbesserungen an der Weser zu verbinden. (Mn-ID: 05700000_20140805_06)	2012	bis 2021	Bezirksregierung Detmold	Weser
T01-02: Planung von Einzelmaßnahmen des technischen Hochwasserschutzes				
Planung von Einzelmaßnahmen des technischen Hochwasserschutzes. Beauftragung eines Planungsbüros zur Erstellung eines Konzeptes f.d. Errichtung technischer Maßnahmen (Schutzwände etc.) zur Sicherung der Petershäger Altstadt. (Mn-ID: 05770028_20140401_25)	2014	bis 2021	Petershagen	Weser
Planung von Einzelmaßnahmen des technischen Hochwasserschutzes - Ertüchtigung des Weserdeiches 3 (Schlüsselburg). (Mn-ID: 05700030_20140620_26)	2018	bis 2021	Wasserverband Weserniederung	Weser
T02-04: Umsetzung bereits geplanter Einzelmaßnahmen zum Ausbau, zur Ertüchtigung bzw. zum Neubau von stationären und mobilen Schutzeinrichtungen				
Umsetzung bereits geplanter Einzelmaßnahmen zum Ausbau, zur Ertüchtigung bzw. zum Neubau von stationären und mobilen Schutzeinrichtungen (Mn-ID: 05770028_20190710_1)	2019	bis 2027	Petershagen; Wasserverband Weserniederung	Weser
Umsetzung bereits geplanter Einzelmaßnahmen zum Ausbau, zur Ertüchtigung bzw. zum Neubau von stationären und mobilen Schutzeinrichtungen. Der WV Weserniederung hat im Jahr 2003 die Planunterlagen für eine Maßnahme zur Deichertüchtigung des Weserdeiches Ovenstädt-Hävern auf der Bestandstrasse vorgelegt. Die geplante Maßnahme wurde von der BR Detmold mit Bescheid vom 08.06.2009 abgelehnt. Zwischenzeitlich hat der Verband für die Ortschaft Hävern eine Ermittlung von Schadenspotenzialen durchführen lassen. Zur Zeit wird von der BR Detmold parallel zu den vorliegenden Planungen des Verbandes eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, in der Möglichkeiten der Kombination von Hochwasserschutz und Reaktivierung der Weseraue im Bereich des Plangebietes ermittelt werden sollen. (Mn-ID: 05700030_20140620_25)	2018	bis 2027	Wasserverband Weserniederung	Weser
T03-01: Unterhaltung und Optimierung technischer Hochwasserschutz-Einrichtungen zur Hochwasserrückhaltung				
Unterhaltung und Optimierung technischer Hochwasserschutz-Einrichtungen zur Hochwasserrückhaltung (Mn-ID: 05770028_20190710_3)	2019	fortlaufend	Petershagen; Wasserverband Weserniederung	Weser
T04-01: Unterhaltung technischer Hochwasserschutz-Einrichtungen und sonstiger Strukturen zur Hochwasserabwehr				
Unterhaltung technischer Hochwasserschutz-Einrichtungen und sonstiger Strukturen zur Hochwasserabwehr (Mn-ID: 05770028_20190710_2)	2019	fortlaufend	Petershagen; Wasserverband Weserniederung	Weser



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Unterhaltung technischer HWS-Einrichtungen HW-Abwehr Unterhaltung / Mahd der Weserdeiche im Verbandsgebiet. (Mn-ID: 05700030_20140620_24)	2000	fortlaufend	Wasserverband Weserniederung	Weser
T04-02: Behördliche Überwachung technischer Hochwasserschutz-Einrichtungen zur Hochwasserabwehr ("Deichschau")				
Einführung des Statusberichts zu "Hochwasserschutzanlagen an Fließgewässern" gemäß DIN 19712:2013-01. (Mn-ID: Land_032)	2017	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
T05-01: Regelmäßige Kontrolle des Gewässerzustands und der Gewässerunterhaltung (z.B. Gewässerschau)				
Regelmäßige Kontrolle (Gewässerschau): Durchführung von Gewässer- und Deichschau nach §§ 121, 122 LWG. Jährlich. (Mn-ID: 05770000_20140807_12)	2000	fortlaufend	Kreis Minden-Lübbecke	Aue (Bückeburger); Weser
T05-02: Freihaltung der Abflussquerschnitte im Rahmen der Unterhaltungspflicht einschließlich der Aufstellung und Umsetzung von Gewässerunterhaltungsplänen.				
Freihaltung der Abflussquerschnitte im Rahmen der Unterhaltungspflicht entsprechend WHG § 6 und § 39 in Verbindung mit der satzungsgemäßen Aufgabenerfüllung. (Mn-ID: 05700030_20140822_27)	2000	fortlaufend	Wasserverband Weserniederung	Weser
Freihaltung der Abflussquerschnitte im Rahmen der Unterhaltungspflicht für die Weser (Bundeswasserstraße) (Mn-ID: 05700000_20141212_01)	2000	fortlaufend	Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes	Weser
T08-02: Erstellung von Konzepten zum Objektschutz und Durchführung von Objektschutzmaßnahmen an Infrastruktureinrichtungen (z.B. Trinkwasserbrunnen, Verteilerstationen etc.)				
Durchführung von Objektschutzmaßnahmen an Infrastruktureinrichtungen (z.B. Verteilerstationen etc.). (Mn-ID: 05770028_20140310_30)	2014	bis 2021	Gewerbebetrieb	Weser
Durchführung von Objektschutzmaßnahmen an Infrastruktureinrichtungen (z.B. Abwasserpumpwerke und Rückhaltebecken sowie öffentliche Kanäle). (Mn-ID: 05770028_20140310_35)	2014	bis 2021	Petershagen	Aue (Bückeburger); Weser
T08-03: Informationsmaterial für Bevölkerung und Wirtschaft mit Anleitungen zur Eigenvorsorge				
Informationsmaterial für Bevölkerung mit Anleitungen zur Eigenvorsorge (Mn-ID: 05770028_20190710_4)	2019	bis 2021	Petershagen; Wasserverband Weserniederung	Weser
Informationsmaterial für Bevölkerung und Wirtschaft mit Anleitungen zur Eigenvorsorge zum Hochwasserschutz in örtlichen Medien. (Mn-ID: 05770028_20140310_27)	2000	bis 2021	Petershagen	Aue (Bückeburger); Weser
T08-04: Information der Ver- und Entsorger über Hochwassergefahren einschließlich der Bereitstellung von Informationsmaterial zur Eigenvorsorge				
Prüfung des Informationsbedarfs bei den landesweit tätigen Ver- und Entsorgern und ggf. Erstellung von Informationsmaterialien. (Mn-ID: Land_007)	2021	bis 2027	MULNV	alle Risikogewässer NRW



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
V02-03: Regelmäßige Aufnahme von Hinweise und Auflagen bei Baugenehmigungen inklusive Überwachung von Bauvorhaben				
Hinweise u. Auflagen bei Baugenehmigungen (sofern der Kreis Baugenehmigungsbehörde ist, ansonsten Hinweise im Rahmen der Stellungnahme). (Mn-ID: 05770000_20140807_09)	2000	fortlaufend	Kreis Minden-Lübbecke	Aue (Bückeburger); Weser
V03-01: Information von Betrieben mit IED-Anlagen über Hochwassergefahren, ggf. Verifizierung der betrieblichen Aktivitäten				
Information von Betrieben mit IED-Anlagen über Hochwassergefahren, ggf. Verifizierung der betrieblichen Aktivitäten. (Mn-ID: 05770000_20140808_10)	2016	bis 2027	Kreis Minden-Lübbecke	Aue (Bückeburger); Weser
Information und Überwachung von Anlagen, die nicht der Kreisüberwachung unterliegen. (Mn-ID: 05700000_20141212_02)	2000	bis 2027	Bezirksregierung Detmold	Aue (Bückeburger); Weser
V03-02: Beratung und Information von Unternehmen mit Anlagen nach AwSV, Seveso III-RL und BImSchG sowie Überwachung entsprechender Anlagen in Betrieben				
Überwachung VAws/UmwS in Betrieben. (Mn-ID: 05700000_20141212_03)	2000	fortlaufend	Bezirksregierung Detmold	Aue (Bückeburger); Weser
Überwachung AwSV/VUmwS in Betrieben: Umsetzung und Überwachung des § 113 Abs. 5 LWG. Überwachung der Durchführung der Sachverständigenprüfungspflicht, Durchführung eigener Überprüfungen von Heizöllagerstätten. (Mn-ID: 05770000_20140807_11)	2000	fortlaufend	Kreis Minden-Lübbecke	Aue (Bückeburger); Weser
V03-03: Erstellung von Informationsmaterial zu den Vorgaben der AwSV für Wirtschaftsbetriebe und Privatpersonen sowie für Sachverständige AwSV				
Bereitstellung von Informationsmaterial zur Nutzung der Hochwassergefahrenkarten im Rahmen der Prüfungstätigkeiten der AwSV-Sachverständigen. (Mn-ID: Land_005)	2018	umgesetzt	LANUV	alle Risikogewässer NRW
V03-04: Beratung und Information (z.B. Betreiber von Heizölverbraucheranlagen) zum hochwasserangepassten Umgang mit wassergefährdenden Stoffen einschl. deren Lagerung				
Erstellung eines Informationsflyers für Betreiber von Heizölverbraucheranlagen mit fortlaufender Informationen über neue Anforderungen an AwSV-Anlagen in Überschwemmungsgebieten und die Problematiken bei Anlagen in Hochwasserrisikogebieten. (Mn-ID: Land_006)	2018	fortlaufend	LANUV	alle Risikogewässer NRW
V04-01: Fortbildungs- und Schulungsangebote				
Qualifizieren: Angebote durch Fort- und Weiterbildung durch die Kammern (Mn-ID: Land_011)	2015	fortlaufend	Architekten- und Ingenieurkammern NRW	alle Risikogewässer NRW
Informieren: Durchführung von Fachveranstaltungen zum Hochwasserrisikomanagement (Mn-ID: Land_010)	2019	fortlaufend	Architekten- und Ingenieurkammern NRW; MULNV	alle Risikogewässer NRW
V05-01: Abschluss von Versicherungen				



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Abschluss von Versicherungen (Mn-ID: 05770028_20140310_33)	2014	bis 2021	Grundstückseigentümer	Aue (Bückeburger); Weser
V06-01: Verbesserung der Hochwasserinformation durch Überprüfung und Fortschreibung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten, Überprüfung der Messnetze und -programme, Modelle etc.				
Einrichtung der Internetseite "HYGON" (Hydrologische Grundlagendaten Online, <a href="http://luadb.lids.nrw.de/LUA/hygon/pegel.php">http://luadb.lids.nrw.de/LUA/hygon/pegel.php</a> ) (Mn-ID: Land_019)	2012	umgesetzt	LANUV	alle Risikogewässer NRW
Betrieb, Pflege und ggf. Weiterentwicklung von HYGON (Hydrologische Grundlagendaten Online, <a href="http://luadb.lids.nrw.de/LUA/hygon/pegel.php">http://luadb.lids.nrw.de/LUA/hygon/pegel.php</a> ) (Mn-ID: Land_020)	2014	bis 2021	LANUV	alle Risikogewässer NRW
V06-02: Verbesserung der Hochwasservorhersage (Verfügbarkeit der hydrologischen Messdaten, Optimierung Messnetze etc.)				
Inbetriebnahme weiterer Vorhersagemodelle (Mn-ID: Land_023)	2018	bis 2027	LANUV	alle Risikogewässer NRW
Verfügbarkeit des Sieg-Datensatzes als Einstieg in das NRW-Modell (Mn-ID: Land_021)	2013	umgesetzt	LANUV	alle Risikogewässer NRW
Operativer Betrieb des Sieg-Modells als Muster für NRW (Mn-ID: Land_022)	2014	bis 2021	LANUV	alle Risikogewässer NRW
V07-02: Überprüfung und Optimierung lokaler Warndienste				
Überprüfung und Optimierung lokaler Warndienste (Mn-ID: 05770028_20190710_5)	2019	fortlaufend	Petershagen; Wasserverband Weserniederung	Weser
V08-01: Ortsnahe Veröffentlichung der HWGK und HWRK				
Ortsnahe Veröffentlichung der HWGK und HWRK: Die Karten sind über die Internetseiten des Kreises aufrufbar. (Mn-ID: 05770000_20140807_13)	2015	fortlaufend	Kreis Minden-Lübbecke	Aue (Bückeburger); Weser
Verlinkung von Hochwasserrisikokarten auf der Homepage der Stadt Petershagen. (Mn-ID: 05770028_20140310_26)	2015	fortlaufend	Petershagen	Aue (Bückeburger); Weser
Ortsnahe Veröffentlichung der HWGK und HWRK. Karten sind über das Internet öffentlich zugänglich. (Mn-ID: 05700000_20140825_09)	2014	fortlaufend	Bezirksregierung Detmold	Aue (Bückeburger); Weser
V09-01: Erstellung, Nutzung und aktive Verbreitung von zielgruppenorientierten Informationen; Beratung, Durchführung von Informationsgesprächen etc.				
Informieren: Erstellung von Fachinformationen für die Homepages (Mn-ID: Land_013)	2014	fortlaufend	Industrie- und Handelskammern; MULNV	alle Risikogewässer NRW
Sensibilisieren: Texte für die IHK-Magazine (Mn-ID: Land_012)	2014	fortlaufend	Industrie- und Handelskammern; MULNV	alle Risikogewässer NRW



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
An Stelle eines Flyers haben die IHKs eine praxisorientierte Broschüre (16 Seiten) zum Management von Hochwasser und Starkregen als Einstiegshilfe für Unternehmen im Jahr 2019 herausgebracht. (Mn-ID: Land_014)	2018	fortlaufend	Industrie- und Handelskammern; MULNV	alle Risikogewässer NRW
Sensibilisieren: Artikel in den Mitteilungsorganen der Architekten- und Ingenieurkammer NRW (Mn-ID: Land_008)	2017	fortlaufend	Architekten- und Ingenieurkammern NRW	alle Risikogewässer NRW
Aufbereitung bereits verfügbarer Informationen zum Thema HWRM, Prüfung der zielgruppenorientierten Bereitstellung dieser Informationen über die Internetseiten des MULNV (Mn-ID: Land_027)	2014	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Informieren: Erstellung von Fachinformationen für die Homepages und Praxishinweise (Mn-ID: Land_009)	2018	fortlaufend	Architekten- und Ingenieurkammern NRW; MULNV	alle Risikogewässer NRW
Zusammenarbeit mit Kommunen zur Definition / Konkretisierung des Unterstützungsbedarfs im Hinblick auf die Information und Kommunikation auf kommunaler Ebene (Mn-ID: Land_028)	2014	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Erstellung und Verbreitung einer Informationsbroschüre zum HWRM in NRW (Mn-ID: Land_029)	2012	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
V09-02: Durchführung von anlassbezogenen Informationsveranstaltungen und Informationskampagnen zu relevanten Themen				
Durchführung eines Symposiums (2016) zum Hochwasserrisikomanagement in NRW (Mn-ID: Land_024_1)	2015	umgesetzt	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Durchführung eines Symposiums (2018) zum Hochwasserrisikomanagement in NRW (Mn-ID: Land_024_2)	2017	umgesetzt	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Durchführung eines Symposiums (2020) zum Hochwasserrisikomanagement in NRW (Mn-ID: Land_024_3)	2019	bis 2020	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Das erste Symposium zur HWRM-RL fand am 7. März 2013 in der Stadthalle Mülheim an der Ruhr statt. Dabei ging es vor allem darum, wie die vielen verschiedenen Akteure vor Ort zum Hochwasserrisikomanagement beitragen können, um die Hochwasserrisiken gemeinsam zu meistern. Das zweite Symposium zur HWRM-RL fand am 19. November 2014 in der Messe Essen statt. Unter dem Motto 'Hochwasserrisiken gemeinsam meistern ... Maßnahmen gemeinsam umsetzen - Hochwasserrisikomanagement in Nordrhein-Westfalen' wurde an diesem Tag der aktuelle Sachstand der Hochwasserrisikomanagementplanung vorgestellt und diskutiert. (Mn-ID: Land_024)	2012	umgesetzt	MULNV	alle Risikogewässer NRW
V09-05: Kooperation zum Hochwasserrisikomanagement (z.B. Hochwasserpartnerschaft)				



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Zusammenschluss von Kommunen und weiteren Akteuren zur Diskussion und Lösung gemeinsamer Hochwasserprobleme (z.B. Hochwasserpartnerschaft), gemeinsame Durchführung von Projekten. (Mn-ID: 05770028_20190710_6)	2019	fortlaufend	Petershagen; Wasserverband Weserniederung	Weser
V10-01: Aufstellung und Aktualisierung von Alarm- und Einsatzplänen für den Hochwasserfall (Gefahrenabwehrplan) einschließlich deren Umsetzung im Hochwasserfall				
Aufstellung und Aktualisierung von Alarm-, Einsatz- und Evakuierungsplänen für den Hochwasserfall (Gefahrenabwehrplan), in Kooperation mit dem Kreis Minden-Lübbecke. (Mn-ID: 05770028_20140310_34)	2015	fortlaufend	Petershagen	Weser
V10-05: Aufstellung und Aktualisierung von Deichverteidigungsplänen sowie deren Umsetzung im Hochwasserfall				
Aufstellung und Aktualisierung von Deichverteidigungsplänen sowie deren Umsetzung im Hochwasserfall. (Mn-ID: 05770028_20190710_7)	2019	fortlaufend	Petershagen; Wasserverband Weserniederung; Kreis Minden-Lübbecke	Weser
V11-01: Bereithaltung und Koordination notwendiger Personal- und Sachressourcen (z.B. Feuerwehr, Wasserverbände, Freiwillige) einschließlich regelmäßiger Abstimmungen.				
Landesbeschaffung: Zur Schließung von Fähigkeitslücken hat das Land insgesamt 11 leistungsfähige Systeme zur Wasserförderung beschafft. Damit verfügt jeder Regierungsbezirk über 2 Systeme sowie das Institut der Feuerwehr NRW über 1 System. (Mn-ID: Land_016)	2013	fortlaufend	IM	alle Risikogewässer NRW
V11-03: Information und Beratung zum Katastrophenschutzmanagement				
Rahmenempfehlung Evakuierung: Zur Vorbereitung und Durchführung von Evakuierungen etwa im Falle eines Hochwassers hat das IM eine entsprechende "Rahmenempfehlung Evakuierung" am 5. Juni 2018 herausgegeben. Mit der Rahmenempfehlung wurden die Katastrophenschutzbehörden in die Lage versetzt, durch entsprechende Vorplanungen die Abläufe, Aufgabenverteilung und Informationsflüsse so aufeinander abzustimmen, dass sie im Ereignisfall eine effektive und effiziente Gefahrenabwehr sicherstellen. (Mn-ID: Land_015)	2015	umgesetzt	IM	alle Risikogewässer NRW
V12-02: Regelmäßige Übungen für den Hochwassereinsatz				
Regelmäßige Übungen für den Hochwassereinsatz (Mn-ID: 05770028_20190710_8)	2019	fortlaufend	Petershagen; Wasserverband Weserniederung; Kreis Minden-Lübbecke	Weser
V13-01: Unterstützung des kommunalen Starkregenrisikomanagements				
Unterstützung der Kommunen beim Aufbau des Starkregenrisikomanagements durch Erstellung einer Arbeitshilfe zur Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten zum Starkregenrisikomanagement etc. (Mn-ID: Land_033)	2017	umgesetzt	MULNV	alle Risikogewässer NRW



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
N01-01: Dokumentation von Ereignissen und Schäden				
Dokumentation von Ereignissen und Schäden bei Einsätzen der Feuerwehr über die entsprechenden Einsatzberichte. (Mn-ID: 05770028_20140310_28)	2014	fortlaufend	Petershagen	Aue (Bückeburger); Weser
N01-02: Evaluierung und Nachbereitung von Katastropheneinsätzen (z.B. Feuerwehreinsatzberichte)				
kontinuierliche Überprüfung der Einsatz- und Führungsstrukturen; Die auch für den Fall eines Hochwassers erstellten Landeskonzepte zur überörtlichen Hilfe in der Gefahrenabwehr werden kontinuierlich überprüft und erforderlichenfalls fortgeschrieben (Mn-ID: Land_018)	2013	fortlaufend	IM	alle Risikogewässer NRW
Evaluierung größerer Hochwasserereignisse; Größere Hochwasserereignisse im Land werden im Rahmen zentraler Veranstaltungen am Institut der Feuerwehr NRW nachbereitet und erforderlichenfalls wird seitens des IM nachgesteuert. (Mn-ID: Land_017)	2013	fortlaufend	IM	alle Risikogewässer NRW

IM: Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

LANUV: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen

MULNV: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen